

nis zur Ausübung der konsularischen Funktionen innerhalb seines Konsularbezirks. Das E. erhalten die Leiter selbständiger konsularischer Vertretungen nach Vorlage des vom Entsendestaat ausgestellten Konsularpatents oder einer anderen Benachrichtigung über ihre Ernennung zum Konsul.

Exklave: vom ->* *Staatsgebiet* eines anderen Staates umschlossener Teil des Staatsgebiets (-> *Enklave*).

Expansion: Erweiterung des Einfluß- und Herrschaftsbereichs von Staaten und herrschenden Klassen in auf Ausbeutung und Unterdrückung beruhenden ökonomischen Gesellschaftsformationen mit Hilfe ökonomischer, politischer und militärischer Mittel. Dem -> *Kapitalismus* ist der Drang nach ökonomischer und politischer E. wesenseigen. Der Kampf um Rohstoffquellen, Absatzmärkte und Einflußsphären zeigt das Bestreben des Monopolkapitals, die inneren Widersprüche des Kapitalismus durch die Ausdehnung des äußeren Feldes auszugleichen, und führt unvermeidlich sowohl zu imperialistischen Kriegen als auch zu vielfältigen imperialistischen Konflikten und Auseinandersetzungen. Der Kampf um die Beherrschung der Märkte, ganzer Wirtschaftszweige und Länder entspringt der Ökonomischen Gesetzmäßigkeit des kapitalistischen Monopols, seinem Drang nach Profit, nach Herrschaft, nach Ausdehnung seiner Macht. Das sich zugunsten des Sozialismus verändernde Kräfteverhältnis in der Welt, die Verschärfung des Klassenkampfes in den imperialistischen Staaten, die beschleunigte Internationalisierung des Wirtschaftslebens in den kapitalistischen Staaten machen die E. immer komplizierter. Unter den heutigen Existenzbedingungen des -> *Imperialismus* tritt dieses Wesen teilweise in neuen Erscheinungen hervor. Die E. des Impe-

rialismus ist gekennzeichnet von einer Einengung des E.sfeldes durch die Bildung des sozialistischen Weltsystems sowie durch die Verschärfung des Konkurrenz- und Machtkampfes infolge der Internationalisierung des Wirtschaftslebens, die zur weiteren internationalen Monopolisierung zwingt. Die Herausbildung -> *internationaler Monopole* und die imperialistische Integration sind Formen, in denen sich der E.sdrang der Monopole in der Gegenwart realisiert. Infolge der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung der imperialistischen Länder (-> *Gesetz der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung des Kapitalismus*) kommt es fortlaufend zu Veränderungen des Kräfteverhältnisses zwischen ihnen und dadurch zu Zusammenstößen und Konflikten. Die E. ist untrennbar mit der Aggressivität des Imperialismus verbunden. Die Aggressivität ist eine wesentliche Eigenschaft des Imperialismus und eine Grundlage der E. Die E. ist völkerrechtswidrig und richtet sich insbesondere gegen die Prinzipien der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder, gegen die Souveränität aller Staaten und die Selbstbestimmung aller Völker. Neben dem USA-Imperialismus verfolgt besonders der Imperialismus der BRD expansive und aggressive Ziele. Seine Strategie ist darauf gerichtet, die Staaten Westeuropas ökonomisch und politisch zu durchdringen, sie zu einer antikommunistischen Machtkonzentration unter Hegemonie der BRD zusammenzuschließen, die sozialistischen Länder zu unterminieren und mit neuen, flexibleren Mitteln seine alten Ziele zu erreichen. Die Politik der sozialistischen Staatengemeinschaft und aller friedliebenden Kräfte ist darauf gerichtet, die Prinzipien der -> *friedlichen Koexistenz* durchzusetzen und alle E.s- und Aggressionsversuche des Imperialismus zu vereiteln.